

mobile.de Autobarometer Februar 2025

Trendwende in Sicht: Gebrauchtwagenpreise steigen wieder

- **Durchschnittspreis überschreitet 33.000 Euro**
- **Kompakt- und Mittelklassefahrzeuge sind Preistreiber**
- **Minis werden älter und seltener**

Der kürzeste Monat des Jahres durchbricht eine langanhaltende Preisentwicklung: Im Februar überschritt der Durchschnittspreis für Gebrauchtwagen erstmals seit November 2023 wieder die Marke von 33.000 Euro. Nachdem das Preisniveau seit Dezember 2023 zunächst kontinuierlich gesunken war, zeigte sich im Dezember 2024 erstmals ein leichtes Plus von 0,1 Prozent, gefolgt von 0,2 Prozent im Januar 2025. Während diese ersten Preissteigerungen noch verhalten ausfielen, deutet der Februar mit einem Anstieg auf 33.173 Euro (plus 1,4 Prozent im Vorjahresvergleich) nun eine mögliche Trendwende auf Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt mobile.de an.

Preisanstieg durch Kompakt- und Mittelklassefahrzeuge

Die aktuelle Preisentwicklung wird vor allem durch die volumenstarke Kompakt- und Mittelklasse (plus 4,8 bzw. plus 4,1 Prozent im Jahresvergleich) vorangetrieben. „Unsere Daten zeigen, dass zuletzt verstärkt jüngere Fahrzeuge und Leasing-Rückläufer auf den Markt gekommen sind“, erklärt Florian Baur, Chief Sales Officer (CSO) von mobile.de. „Diese haben eine geringere Laufleistung und zeigen weniger Abnutzungserscheinungen – Faktoren, die sich direkt auf die Preisbildung auswirken.“

Minis entwickeln sich gegen den Trend

Umgekehrt verhält es sich im Mini-Segment: Das Durchschnittsalter dieser Fahrzeuge stieg im Februar um fünf Prozent, die Laufleistung nahm um 3,9 Prozent zu. Dadurch sanken die Preise für die kompakten Cityflitzer zuletzt auf 12.607 Euro – vor zwölf Monaten lagen sie noch bei durchschnittlich 13.105 Euro.

Gleichzeitig schrumpfte das Angebot spürbar: Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der verfügbaren Kleinstwagen um fast ein Fünftel (minus 19,9 Prozent). Dennoch nahm die Standzeit der Fahrzeuge weiter zu: Im Februar lag die durchschnittliche Verkaufsdauer bei 98,1 Tagen – ein Anstieg von 8,8 Prozent im



Vergleich zum Vorjahr (90,2 Tage). Vor zwei Jahren fanden Minis noch deutlich schneller einen Käufer (73,1 Tage).

Die Auswertung beruht auf 627.100 von insgesamt 1,4 Millionen inserierten Pkw auf mobile.de.

Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,4 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen, Motorrädern und E-Bikes. Sowohl Privatkunden als auch mehr als 40.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform und profitieren dabei von 108 Millionen Visits pro Monat (Quelle: mobile.de Google Analytics Tracking, Ø Monat Januar bis Dezember 2023). Als „One-Stop-Shop“ umfasst das Angebot von mobile.de neben dem An- und Verkauf auch Finanzierungs- und Leasinglösungen. Das 1996 gegründete Unternehmen ist ebenso wie Kleinanzeigen ein Tochterunternehmen von Adevinta, einem weltweit führenden Anbieter von Online-Kleinanzeigenportalen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications
Dernburgstraße 50, 14057 Berlin
Tel: 0152-54802957, E-Mail: nils.moeller@adevinta.com

Achtung! GmbH, Vanessa Koroll, Account Managerin
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 0151-23275903, E-Mail: vanessa.koroll@achtung.de